

# Buch: Shakin' All Over – Die Beatmusik in der Bundesrepublik Deutschland 1963-1967

Damals brach eine musikalisch berauschende Zeit an – der gute, alte Rock & Roll genoss zwar weiterhin Anerkennung und Zuspruch, doch ganz langsam setzten sich mehr und mehr Beat-Titel in den Repertoires der Live-Bands fest. Musik bestimmte das Leben der Jugendlichen. Mit dieser umfangreichen, bereits in dritter Auflage erschienenen Publikation taucht der Leser in eine der interessantesten Phasen des westdeutschen Musikgeschehens ein. Besser als wie hier dokumentiert, lässt sich dem Leser diese in zeitlicher Distanz von mehr als einem halben Jahrhundert zurückliegende Ära nicht mehr überzeugend nahebringen. Der „Teil I“ mit seinen neunundzwanzig Kapiteln widmet sich der damaligen Szene, und schildert detailliert die Möglichkeiten der Jugendlichen, die gewünschte Art von Musik zu konsumieren. Ein Rückblick auf die Ankunft der ersten Rock & Roll-Songs in Deutschland schafft den fachlichen Hintergrund. Twist und Indo-Musik lagen gleichfalls mit am Wege. Künstler wie Paul Kuhn, Gerd Böttcher, Billy Sanders, Ted Herold oder Paul Würges genossen Respekt, Beat-Bands wie die „The Lords“ oder „The Rattles“ entstanden jetzt haufenweise, und Lokalitäten wie der Hamburger Star-Club erzielten mit der bekannten Schlagzeile „Die

Not hat ein Ende“ viel Aufmerksamkeit. Negative Aspekte werden nicht ausgeblendet, wie verheerende Arbeitsbedingungen für die teils jugendlichen Musiker, wie Betrügereien seitens mancher Wirte, und weitere Schlechtigkeiten. Aber gesellschaftlich gab es auch die ersten Anzeichen geradezu revolutionärer Änderungen, bezogen auf sexuelle Freiheiten, auf lange Haare, auf Bühnenkleidung wie die hier mehrfach abgebildeten „englischen Beat-Boots“, auf Alkoholkonsum, und vieles mehr. Und den Soundtrack zu dieser Atmosphäre schufen dann verstärkt die Beat-Bands, mit wenigen Ausnahmen in überwiegend rein männlicher Zusammensetzung. Daher kam der Autor auf die geniale Idee, alle westdeutschen Lande einschließlich Berlins anhand von Brauereien in zwölf Beat-Provinzen einzuteilen. So geschah es hier von „A“ bis „L“. Mit „C“ findet sich beispielsweise das Rhein-Main-Gebiet bezeichnet, das dort ausgeschenkte Bier hieß

Hans-Jürgen Klitsch

## SHAKIN' ALL OVER



Die Beatmusik in der Bundesrepublik Deutschland  
1963-1967